

Internationaler Hungerstreik

Berlin, Juli 2001
Alexanderplatz

Die Situation:

Seit dem 11. Juli 2001 sind wir, ausländische Eltern, im Hungerstreik, weil unsere im Ausland geborenen Kinder nach Deutschland entführt wurden. Wir dürfen sie seitdem nicht sehen. Auch deutsche Eltern dürfen ihre Kinder im eigenen Land nicht sehen!

Unsere Kinder verlieren dadurch 50% ihrer Identität und die Hälfte ihrer Familie. Kinder und Eltern sind die Verlierer.

Davon betroffen sind nicht nur 2 Millionen Scheidungsweisen in der BRD, sondern auch alle dazu gehörigen Halbgeschwister, Omas, Opas, Onkeln, Tanten, Cousins...

Unsere Forderungen:

- Wir wollen unsere Kinder sehen!
- Unsere Kinder wollen uns sehen!
- Deutschland soll im europäischen Parlament einen Gesetzentwurf zum Schutze des Kinderrechts auf beide Eltern bis Ende dieses Jahres vorlegen.
- Deutsche Richter sollen die vorhandenen deutschen Gesetze wirklich im Sinne des Kindeswohles durchsetzen.
- Deutschland soll die internationalen Abkommen einhalten.

Eltern aus:

Frankreich
Südafrika
Kroatien
Deutschland
Kanada
USA

Sweden www.ufr.org/ • www.fris.just.nu South-Africa
www.hickman.co.za/my_story Switzerland www.vev.ch
www.inf.ethz.ch/~gul/soscag/ • www.ign-be.ch Spain
<http://mandefender.freesevers.com> • www.adiospapa.org •
www.terra.es/personals/ap/sjira Belgium S.O.S OUDERLUJKE
ONTVOERINGEN France www.sos-childabduction.com/ •
www.pierre-cardo.org/actualite.htm#CP Great Britain
www.lbduk.org
• www.familyroutes.org Deutschland www.paPPa.com •
www.vafk.de
www.vaeter-aktuell.de/international-paage/Berlin-14-juli-2001.htm
• www.gabnet.de • www.kindesentziehung.de • www.lostkids.de •
www.freebox.com/winkler • home.t-online.de/home/Orbation/indexA.htm • www.Norbert-Busse.de • www.kindesentziehung.de •
www.trennungskinder.de Netherland <http://joep.nl> • <http://home-1.worldonline.nl/~csnelijz/streik.html> • www.StoltenChildren.net/
USA www.childrenabduction.us • www.ncfm.org • www.icmec.net •
<http://www.fatherforlife.org/> • www.fatherforlife.org •
www.fatherforlife.org/feminism/hfj/index.htm •
www.fatherforlife.org/ • www.childrensjustice.org
Australia <http://go.to/nuaance/> New Zealand Family Orientated Men
Turkey <http://www.enginkardemir.com/turk/haber.htm>

Pappa.com - Berlin - www.pappa.com
Väteraufbruch für Kinder e.V. 01805/120 120 - www.vafk.de

Wer sind wir ?

wir sind eine Gruppe internationaler und deutscher Eltern, die ihre Kinder seit Jahren nicht mehr gesehen haben, weil die deutsche Justiz - sehr oft ohne uns je angehört zu haben bzw. zum Teil auch durch geheime Handlung - uns willkürlich das Sorgerecht für unsere Kinder entzogen hat. Auch mehrere deutsche Väter haben sich uns bereits angeschlossen.

Warum streiken wir ?

Der Hungerstreik ist für uns das letzte Mittel, um unseren Kindern die Möglichkeit zu geben, den zweiten Elternteil wieder in unserem Heimatland oder auch in Deutschland zu sehen.

- Wir streiken, weil deutsche Richter unsere binationalen Kinder zu den bereits 2 Mio. in der Bundesrepublik lebenden Scheidungs-waisen Kindern hinzugefügt haben.
- Wir streiken, weil deutsche Jugendämter sich diese staatlich verordneten Kindesentführungen noch unverschämter von unserem Geld finanzieren lassen wollen.
- Wir streiken, weil fast jede deutsche Familiengerichtsentscheidung zum "Wohl der Kinder" einen Elternteil, meist den Vater, aus dem Leben des Kindes ausgrenzt. Wir wissen, daß mehrere hunderttausende "entsorgte" Eltern in Deutschland davon betroffen sind. Sie finden nur genauso wenig Gehör bei Gericht und den Politikern wie wir.

Was ist unser Ziel ?

Unser Ziel ist, dass das Wohl des Kindes in Deutschland als das "natürliche Bedürfnis eines Kindes, die emotionelle Beziehung zu seinen beiden Eltern zeitlich zur Hälfte mit den beiden Elternteilen zu pflegen" endlich gesetzlich garantiert wird und zwar ohne die bisherige Möglichkeit, dass ein Elternteil das Recht des Kindes auf seine beiden Eltern verhindern kann.

Warum Berlin ?

Wir streiken in Berlin, weil in Deutschland die Familienpolitik von Richtern und nicht von den Politikern bestimmt wird.

Wir kommen nach Berlin um laut zu rufen:

„Wir sind das Volk und wir sind Eltern“

Ein Teil der deutschen Nation rief: „Wir sind das Volk, wir sind das Volk“ und bekam Recht.

Wer kann mitmachen und wie ?

Jeder Elternteil, der meint um seine Elternschaft durch die Justiz betrogen worden zu sein, kann sich uns anschließen. Er kann einen Tag lang mit uns hungern. Wir werden in der linken Hand ein Bild unserer Kinder halten, in der rechten Hand auf einem weissen Blatt die Anzahl der Tage, die wir unsere Kinder seit der Trennung nicht gesehen haben, darunter die Zahl der Tage, die seit der Trennung bzw. Scheidung vergangen sind.

Welche Forderungen haben wir ?

Wir fordern eine einheitliche Regelung des Familienrechtes in Europa. Wir, die Hungerstreikenden, werden erst dann aufhören,

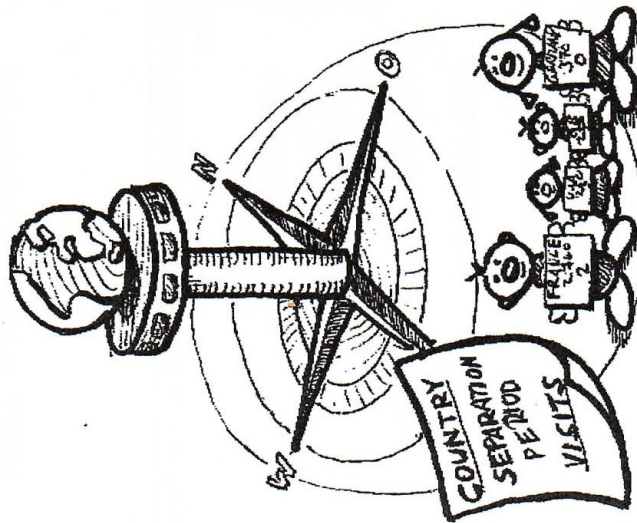
wenn wir vom deutschen Parlamentspräsidenten, bzw. von der deutschen Regierung die schriftliche Zusicherung erhalten haben, dass die deutsche Regierung bis Ende des Jahres dem europäischen Parlament in Strassburg ein Gesetzentwurf zur Schaffung eines europäischen Familiengesetzes vorlegen wird, in dem die Sorge um das Wohl der Kinder ausdrücklich mit dem garantierten Rechtsanspruch des Kindes auf seinen beiden Elternteile erklärt wird. Die deutsche Regierung soll sich dazu äußern, warum sie selbst unterschriebene internationale Verträge wie die Haager Konventionen nicht einhält, z.B. wie die UN-Kinderrechtskonventionen für die nicht ehelich geborenen Kinder in Deutschland nicht gelten lässt.

„Die Berliner Aktion ist ein bedenkenswerter Erfolg und vielleicht sogar ein historischer Tag . Ich kann den demonstrierenden Männern bei ihrem Kampf für ihr Recht auf Väterlichkeit, und damit für eine menschenwürdige Beziehung zu ihren Kindern nur viel Erfolg wünschen. Kinder brauchen ihre Väter und sie werden ihren Vätern es später einmal verübeln, sollten sie nicht dafür gekämpft haben, dass ihre Väter bei ihnen waren. Die Kinder der streikenden Väter werden stolz auf ihre Väter sein. Ich kann nur hoffen, daß die Presse sich dieses Kampfes annimmt und darüber berichtet. Mit den besten Wünschen für viel Erfolg“

Prof. Dr. Gerhard Amendt

Institut für Geschlechter und Generationsforschung Universität Bremen Juli-2001

**Invitation for
INTERNATIONAL
ACTION
for the Rights of the Child**



*« Children need both parents.
Kinder brauchen beide Eltern.
Les enfants ont besoin de
leurs deux parents. »*

Die Hungerstreikenden vom Alexanderplatz laden zu weiterführenden Aktionen zum Thema „Kinder brauchen beide Eltern“ im Rahmen der Internationalen Kinderrechte sein. Diese Einladung zu weiterführenden Aktionen entstand während des Internationalen Hungerstreiks auf dem Alexanderplatz in Berlin :

11.07.01 – Gendarmenmarkt,
Eröffnungsveranstaltung

14.07.01 - Großkundgebung, Gedächtniskirche,
Zentrum Berlin-West

02.08.01 – Einladung zu weiteren internationalen
Aktionen auf dem Alexanderplatz

Warum die Weltuhr am Alexanderplatz?

Die Weltuhr symbolisiert den internationalen Charakter des Hungerstreiks. Die Uhr symbolisiert die verlorene Zeit für Kinder und Eltern. Jede Sekunde zählt. Und die vergehende Zeit, ist die Zeit die wir verlieren. Jedes Kind hat nur eine Kindheit. Jeder Elternteil hat nur ein Leben.

Die Weltuhr auf dem Alexanderplatz befindet sich in Ostberlin und symbolisiert somit die Möglichkeit, die „Mauern in den Köpfen“ verschwinden zu lassen. Diese unerschlichen Mauern gegen die wir ankämpfen und die unsere Leben eingrenzen.

Wenn wir schweigend unsere Kreise um die Weltuhr ziehen, symbolisiert dies unseren verzweifelten Kampf gegen die Zeit.

Wenn wir schweigend unsere Kreise um die Weltuhr ziehen, kreisen unsere Gedanken um unsere Kinder, unsere Leben, unsere Zukunft...

Möchten wir die Zeit zurückdrehen oder anhalten ? In welche Richtung bewegen wir uns ?

Wir sind die Zeiger der Weltuhr.

Wir wollen vorwärts gehen.

Wir laden alle anderen betroffenen Kinder, Eltern, Großeltern ein:

Kommt alle zur Weltuhr am Alexanderplatz in Berlin und werdet auch ihr Zeiger.

Zeigt Eure Fotos.

Zeigt Eure Schilder mit den Tagen, wann Ihr das letzte Mal Eure Kinder gesehen habt und wie oft.

Zeigt was Kinder wirklich brauchen. Kinder brauchen die Liebe ihrer beider Eltern und Großeltern.

Seid entschlossen und zusammen können wir Zeit und Mauern überwinden.

Kommt für einen Tag. Jeder Tag zählt. Immer und immer wieder.

Alexanderplatz, les grévistes de la faim invitent à d'autres actions sur le thème «Les enfants ont besoin de leurs deux parents» dans le cadre des Droits internationaux de l'enfant.

Pourquoi avoir choisi horloge du monde de l'Alexanderplatz ?

Cette horloge du monde est le symbole de la dimension internationale de notre grève de la faim. L'horloge est le symbole du temps perdu pour les enfants et les parents. Chaque seconde compte. Et le temps qui passe est pour nous le temps perdu. Il n'y a pour chaque enfant qu'une seule enfance. Il n'y a pour chaque parent qu'une seule vie.

L'horloge du monde d'Alexanderplatz se trouve à Berlin et symbolise de ce fait la disparition des «murs» dans les têtes. Ces murs inhumains contre lesquels nous nous battons et qui mettent des barrières dans nos existences.

Lorsque nous tournons autour de l'horloge, ceci symbolise notre combat désespéré contre le temps.

Lorsque nous tournons autour de l'horloge, nos pensées tournent autour de nos enfants, de nos vies, de notre avenir...

Est-ce que nous voulons remonter le temps ou l'arrêter ? Dans quel sens allons nous ?

Nous sommes les «aiguilles» de l'horloge.

Nous voulons avancer.

Nous invitons toutes les enfants, parents et grands parents

à se rendre à Alexanderplatz.

Rendez vous à l'horloge du monde de l'Alexanderplatz à Berlin et devenez aussi ds «aiguilles».

Montrez vos photos.

Montrez vos affiches sur lesquelles vous aurez inscrit le nombre de jours écoulés depuis la séparation avec vos enfants et le nombre de visites. Montrez ce dont les enfants ont réellement besoin. Ce dont les enfants ont besoin c'est l'amour de leurs deux parents et de leurs grands parents.

Montrez votre détermination et ensemble nous pourrons surmonter le temps et les barrières.

Venez pour une journée, chaque jour compte. Toujours et toujours.

Further Information you will find on the Web under :

www.isonet.fr/berlin

www.hickman.co.za

www.inf.ethz.ch/~gut/soscag

www.gabnet.com

www.josah-sehpfird.de